



## Ordnungsnummernzuteilung für Nationalratswahllisten. Zuständigkeit und Kriterien

Kanton	Chronologisch nach Eingang der Wahlvorschläge	Losentscheid	Nach Parteienstärke bei den letzten Nationalratswahlen	Zuständig	Alphabetisch	Bemerkungen
ZH		GPR 110 II iVm GPR 92 III: bei den übrigen, nicht im Rat vertretenen Listen	GPR 110 II iVm 92 II. Bei der Vertretungsstärke (Mandate) werden nur die Zürcher Mitglieder des Rates berücksichtigt; bei gleicher Sitzzahl: alphabetische Reihenfolge der Listenbezeichnungen		GPR 110 II iVm 92 II bei gleicher Sitzzahl: alphabetische Reihenfolge der Listenbezeichnungen	Losentscheid unter Aufsicht der Direktionsvorsteher-schaft; Listenvertretungen bei der Losziehung zugelassen (GPR 92 III/IV, ZH-LS 161) – <a href="#">ZH-GPR ZH-LS 161</a>
BE		RRB Art. 3: Bei neuen Listen	RRB Art. 2: Bei bisherigen Listen nach Stimmenanteil bei vorangegangener Wahl	RRB Art. 1: Staatskanzlei		<a href="#">RRB vom 12.08.1987 betreffend Numerierung der Listen bei Nationalratswahlen (BSG 141.221)</a>
LU	Listen von Parteien und Gruppierungen, die nicht im Kantonsrat vertreten sind und sich nicht innerhalb einer bestimmten Frist für die Losziehung angemeldet haben.	Zuerst Listen von im Kantonsrat vertretenen Parteien, dann solche, die sich fristgerecht für die Losziehung angemeldet haben.		Regierungsrat bestimmt Losziehungsverfahren		keine gesetzlichen Normen, vgl. <a href="#">LU-StRG SRL Nr. 10</a>
SZ	gemäss Wahldekret des Regierungsrates			gemäss Wahldekret des Regierungsrates		<a href="#">SZ-WAG SRSZ 120.100</a> <a href="#">SZ-WAV SRSZ 120.111</a>

Kanton	Chronologisch nach Eingang der Wahlvorschläge	Losentscheid	Nach Parteienstärke bei den letzten Nationalratswahlen	Zuständig	Alphabetisch	Bemerkungen
ZG					alphabetisch nach Anfangsbuchstaben der Titel (vgl. bei kantonalen Wahlen analog WAG § 37 II)	<a href="#">ZG-WAG GS-Nr. 131.1</a>
FR				Staatskanzlei kann Weisungen für die Vergabe der Ordnungsnummern an Parteien + Wählergruppen erlassen (LEDP art. 58 I/ REDP art. 22)		<a href="#">FR-LEDP RSF 115.1</a> <a href="#">FR-REDP RSF 115.11</a>
SO	GpR § 51 II					<a href="#">SO-GpR BGS 113.111</a>
BS				Präsidialdepartement		Einheitliche Listennummernzuteilung, vgl. BS-WG § 1 b iVm § 41 + 43, aber nicht vordefiniert <a href="#">BS-WG GSBS 123.100</a>
BL				VpR 14 II per analogiam: Landeskanzlei, wo die Parteien keine einvernehmliche Lösung finden		BL-VpR 14 II per analogiam: womöglich einheitliche Listennummernzuteilung für kantonale und kommunale Wahlen; keine gesetzlichen Normen für Bundeswahlen <a href="#">BL-VpR SGS 120.11</a>
SH	Listen, die bei der letzten Kantonsratswahl nicht zur Wahl angetreten waren: Art. 2g II und III WG		Nach Parteistärke bei der letzten Kantonsratswahl: Art. 2g I WG	WG 20: Staatskanzlei		<a href="#">SH-WG RB 160.100</a> <a href="#">SH -VDNW</a>  Eine abweichende Vereinbarung unter den Vertretern der Listen bleibt vorbehalten.
SG	WAG Art. 42 III: Für nicht im Parlament vertretene Listen in der Reihenfolge ihres Eingangs	WAG Art. 42 III: Für am gleichen Tag eingereichte Wahlvorschläge	WAG Art. 42 II: Für in der laufenden Amtsdauer im Parlament vertretene Listen in der			<a href="#">SG-WAG sGS 125.3</a>

Kanton	Chronologisch nach Eingang der Wahlvorschläge	Losentscheid	Nach Parteienstärke bei den letzten Nationalratswahlen	Zuständig	Alphabetisch	Bemerkungen
			Reihenfolge ihres Stimmenanteils			
GR	für alle Listen: VNRW Art. 8 III	für am gleichen Tag eingereichte Listen: VNRW Art. 8 IV		Standeskanzlei: VNRW 8 IV		Einreichung vom 153. Tage (22.-letzter Montag) bis zum 76. Tag (11.-letzter Montag) vor dem Wahltag (VNRW 7 I); Losziehung: ListenvertreterInnen dürfen beiwohnen: VNRW 8 IV <a href="#">GR-VNRW BR 150.300</a>
AG		für neue Listen: VNRW § 4 III	für bisherige Parteien: VNRW § 4 I (nach Stimmenstärke)	Losziehung durch Landammann: VNRW § 4 IV		Listen gleicher Partei: gleiche Nummer, Spezifikation durch Buchstaben: VVNR 4 II <a href="#">AG-VVNR SAR 131.131</a>
TG	StWV § 17 I	für gleichentags eingereichte Listen StWV § 17 II		Staatskanzlei		<a href="#">TG-StWV RB 161.11</a>
TI		LEDP art. 66 III		Consiglio di Stato		<a href="#">TI-LEDP RL-TI 150.100</a> Consiglio di Stato può prevedere eccezioni
VD		LEDP art. 43 II		Bureau du Grand Conseil: LEDP art. 43 II		<a href="#">VD-LEDP RSV 160.01</a>
VS	LALDP art. 11 I c			Le Conseil d'État		<a href="#">VS-LALDP RS 160.3</a>
NE				Chancellerie d'Etat, Arrêté d'application de la LDP art. Premier II		aucune disposition légale: Arrêté d'application de la LDP + LDP art. 54 <a href="#">NE-LDP RSN 141</a> <a href="#">Arrêté d'application de la LDP</a>
GE	LEDP art. 149 II par analogie			Chancellerie d'Etat, REDP art. 1		<a href="#">GE-LEDP A 5 05</a> <a href="#">GE-REDP A 5 05.01</a>
JU				Chancellerie d'Etat (LDP art. 33 I, OELDP art. 37 par analogie)		aucune disposition légale <a href="#">JU-LDP RSJU 161.1</a> <a href="#">JU-OELDP RSJU 161.11</a>

## Abkürzungen

Art./art.	=	Artikel/article/articolo
GPR/GpR	=	Gesetz über die politischen Rechte
LALDP	=	Loi d'application de la Loi fédérale sur les droits politiques
LDP	=	Loi (fédérale/cantonale) sur les droits politiques
LEDP	=	Loi sur l'exercice des droits politiques/ Legge sull'esercizio dei diritti politici
OELDP	=	Ordonnance d'exécution de la Loi fédérale sur les droits politiques
REDP	=	Règlement d'application de la loi sur l'exercice des droits politiques
RRB	=	Regierungsratsbeschluss
StRG	=	Stimmrechtsgesetz
StWV	=	Verordnung zum Gesetz über Stimmrecht und Wahlen
UAV	=	Verordnung zum Urnenabstimmungsgesetz
VDNW	=	Verordnung über die Durchführung der Nationalratswahlen
VGpR	=	Verordnung zum (kantonalen) Gesetz über die politischen Rechte
VNRW	=	Verordnung über die Wahl des Nationalrates
VpR	=	Verordnung über die politischen Rechte
VVUAG	=	Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Urnenabstimmungen
WAG	=	Wahl- und Abstimmungsgesetz
WAV	=	Wahl- und Abstimmungsverordnung
WG	=	Wahlgesetz

Dezember 2018